



Unternährers Konterqualität und Romanos Offensivdrang

Karate Sieben Finalplätze und fünf Goldmedaillen – die Karatekas der Luzerner Taisho-Schule sorgen an den Schweizer Meisterschaften in Bern für ein fantastisches Ergebnis. Zwei Akteure ragten sogar noch aus dem starken Kollektiv heraus.

Die Luzerner Taisho-Karateschule sorgte einmal mehr für ein grosses Ausrufezeichen. «So etwas hat es in der Zentralschweiz noch gar nie gegeben», schwärmt Besitzer Toni Romano. An den Schweizer Meisterschaften im Ippon Shobu in Bern schauten gleich fünf goldene, zwei silberne und eine bronzene Auszeichnung heraus.

Der Triumph bestätigt ihn in seinem Eindruck, dass seine Karatekas trotz schulischer und beruflicher Belastung mit grossem Einsatz bei der Sache sind. «Bei einigen hat sich die Struktur des Alltags wegen Studium und Lehre verändert. Nach der Schule oder der Arbeit machen sie bei uns im Medienraum gemeinsam Hausaufgaben. Wir haben ein grosses Team mit einer super Stimmung. So haben wir unser Trainingsprogramm voll durchziehen können», berichtet Romano. Das Pensum bewegt sich dabei je nach Sportler zwischen vier und zehn Übungseinheiten pro Woche.

Beide reisen mit Titelchancen an die EM
Die fünf Schweizer-Meister-Titel gingen an das Elite-Team der Männer, an Michael Unternährer (U21), Elio Romano (U16), Alessia Lao (U16) sowie ans U16-Team der Mädchen. Besonders beeindruckend war der Auftritt von

Unternährer. Obwohl sich der 19-jährige Merlischacher mitten in den Maturaprüfungen befindet, vermochte er sich in taktischer Hinsicht zu steigern. «Gewisse Dinge hat er in der Vergangenheit nicht optimal umsetzen können. Diesmal aber hat er Vollgas gegeben», freut sich sein Trainer Toni Romano.

Wie besprochen und Hunderte Mal geübt, habe er sich immer wieder in die Ecke drängen lassen, um den Gegner in vermeintlicher Sicherheit zu wiegen. Aus dieser scheinbaren Passivität lancierte der Schwyzer gleich mehrmals siebringende Konteraktionen. So auch im Final gegen den Huttwiler Marc Reinbold.

Nicht minder überzeugend war der Auftritt von Elio Romano in der U16-Kategorie. Der Filius von Trainer Toni kam dabei mit einer ganz anderen Vorgehensweise zum Erfolg. «Elio geht immer in die Offensive und kämpft mit viel Druck. Körperlich und mental ist er in einer Topverfassung.» Das Risiko hierbei ist, dass der 15-Jährige zuweilen etwas überhart in die Duelle geht, weil er dem Gegner in Sachen Kraft und Explosivität klar überlegen ist. Im Finalkampf gegen den Ostschweizer Noah Jaden Loser brachte ihm dies zwei Verwarnungen ein.

Sowohl Michael Unternährer wie auch Elio Romano blicken

nun mit guten Titel-Chancen den Europameisterschaften in Rom von Anfang Oktober entgegen.

stephan.santschi@luzernerzeitung.ch

Bern. Schweizer Meisterschaft, Ippon Shobu. Knaben U14. Über 45 kg: 2. Marko Vukelic (Karate Taisho). – **Knaben U16:** 1. Elio Romano (Taisho). – **Männer U21:** 1. Michael Unternährer (Taisho). – **Männer, Elite (18+):** 1. Nikoll Bytyçi (Karateschule Langnau). – **Team. Männer, Elite:** 1. Taisho (Michael Unternährer, Ivan Zappa, Ilija Letic, Arslan Hussain).

Mädchen U16: 1. Alessia Lao. 3. Moira Dillier (beide Karate Taisho). – **Team:** 1. Taisho (Moira Dillier, Alessia Lao, Audry Pentassuglia). – **Frauen U18:** 1. Diellza Sejdajaj. 3. Selin Bagderelli (beide Karateschule Schötz). – **Frauen U21:** 2. Meret Helbling (Taisho). 3. Alma Polozani (Schötz). – **Frauen, Elite (18+):** 1. Alma Polozani.

Stephan Santschi



Michael Unternährer reist im Oktober an die EM nach Rom.

Bild: F. Schärer (Bern, 10. Juni 2018)